



Nistkastenreinigung 2025



Mittlerweile gibt es fünf Strecken, welche durch grosse und kleine Helfer-Innen betreut und gereinigt werden. Die Reinigung findet im Februar statt, um mögliche Überwinterungsgäste wie Haselmaus, Siebenschläfer und Waldmaus nicht zu stören. In diesem Jahr kam in Rüfenach eine weitere, 5. Strecke dazu, welche insgesamt mit 30 neuen Kästen ausgestattet wurde. In den Kästen der bisherigen Strecken brüteten Kohlmeise, Blaumeise und Kleiber. Die Strecke Remigen wurde um fünf neue Kästen erweitert.

Weidenhaus Rüfenach

Am 4. April 2025 haben Daniel Stenz und Romano Wenger, zusammen mit 14 SchülerInnen der 5. und 6. Klasse, gearbeitet. Es wurden in 2 Gruppen die Weiden geschnitten und beim Kindergarten das Weidenhaus erneuert. Die engagierten Schülerinnen und Schüler zeigten einen tollen Einsatz und waren mit grosser Freude dabei.



Ruderalflächen



Am 11./12. April 2025 wurden die Ruderalflächen Rüfenach und Villigen bearbeitet. Mit schwerem Gerät und 10 Helfern wurde um den Entsorgungsplatz Rüfenach ausgelichtet und aufgebaut. Überzählige Pflanzen fanden tags darauf ihre Verwendung rund ums Gemeindehaus Villigen, wo es durch



die Strassen-Neugestaltung zusätzlichen Platz gab. Pflanzen der Ruderalfäche Rüfenach und weitere Pionierpflanzen der Baumschule Siegrist fanden beim Gemeindehaus und der neuen Trafostation Platz.

Ornithologie-Grundkurs



Das Naturzentrum Klingnauer Stausee, der NV Aare-Rhein und der NV Geissberg führten einen Ornithologie-Grundkurs durch. In Villigen fand am Samstag, 26.4.2025, im Rahmen dieses Grundkurses, die Exkursion zum Thema Siedlungsraum und Park statt. Geleitet wurde diese Exkursion von Daniel Stenz und Anita Schneeberger. Die 12 Teilnehmenden haben viel wissenswertes über Biodiversität und Vögel im Siedlungsraum erfahren.

Neophytenbekämpfung

Am 31. Mai 2025 wurde, im Namen der NALA, dem Berufkraut wieder der Kampf angesagt. In Villigen wurden in insgesamt 2.5 Stunden, zusammen mit 13 Helferinnen und Helfer, 50 Säcke Berufkraut ausgerissen und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Ein weiterer Anlass fand am Nachmittag in Remigen statt. Auch hier haben 13 Helfende in 2 Stunden, rund ums Schulhaus, den Kindergarten und die angrenzenden Quartierstrassen insgesamt 25 Säcke mit Berufkraut ausgezupft.





Naturwanderung von Teich zu Teich

Am Sonntag, 1. Juni 2025 führte Daniel Stenz auf einem rund 7 Km langen Rundgang eine insgesamt 9-köpfige Gruppe Interessierter zu verschiedenen Teichen.

Die Tour führte Richtung Hasel, verbunden mit dem Besuch des Hasel-Hofs. Marco Käser erklärte der Gruppe viel Spannendes, welches die zukünftigen Projekte von Pro Natura auf und um diesen Hof realisiert werden sollen.



Die Tour führte dann zu weiteren Teichen bei der Schule Rüfenach, dem Entsorgungsplatz, weiter nach Vorderrein und schlussendlich wieder zurück nach Remigen.

Daniel Stenz erklärte bei jedem Tümpel, welche Arten hier zu finden sind und wie sie sich verhalten. Der Schlusspunkt fand mitten am Dorfbach von Remigen statt, wo eine grosse Population Feuersalamander anzutreffen waren.

Teichputzete – Unser Biotop

Am 15. August 2025 fand wieder die alljährliche Instandstellung des Biotops bei der Schule Rüfenach statt.

5 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, zusammen mit ihrer Lehrerin und zwei Mitgliedern des NV Geissberg wurde auch dieses Jahr der Teich beim Schulhaus von Buschwerk und Wasserpflanzen befreit.



Arbeitseinsatz Bürersteig



Der 4. Oktober 2025 galt den Arbeiten auf der Bürersteig. In diesem Jahr wurde erstmals ein Rapid Twister Heuschieber durch Creanatira in einer Testphase eingesetzt.

Dieser Heuschieber ist höchst effizient für Heuernte im Steilhang.

Aufnehmen und Transportieren von trockenem Erntegut sowie das Befördern in weniger steile Lagen zur Aufnahme mittels Presse oder Ladewagen sind damit einfach möglich.

Die Arbeitserleichterungen und Zeiteinsparungen gegenüber der herkömmlichen Methode durch Handarbeit sind enorm sichtbar.

Die 16 Helferinnen und Helfer konnten sich davon überzeugen, da die körperliche Anstrengung mit rechen nicht mehr so gross war.

Lediglich das Freischneiden rund um die Bäume ist als Vorarbeit von Hand notwendig.

Natürlich ist auch der gemütliche Teil nicht zu kurz gekommen. Die Helferinnen und Helfer konnten sich mit einer Wurst vom Grill, Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen stärken. Ein gemütliches Beisammensein bildeten dann den Abschluss der diesjährigen Arbeiten.

